

[5165.] Eine Wiener Schnellpresse, die einen Typensatz (das Papier kann größer sein) von 20" bei 30" rhein. druckt und deren gute Leistungen garantiert werden, ist Verhältniſſe halber zu dem billigen Preise von 1200  $\text{fl}$  zu verkaufen. Näheres bei A. M. Goldig in Züsterbogl.

[5166.] Inserate betreffend. Die Henkel'sche Volkszeitung (das Quartal von 25 à 26 Bogen zu 15  $\text{Nf}$  ord., 10  $\text{Nf}$  baar) hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens, wie es kaum anders zu erwarten war, eine sich täglich mehrende Theilnahme gewonnen, die den Inseraten die genügendste Verbreitung zusichert, weshalb deren Benützung zu gewiß lohnender Ankündigung des Verlags, den Herren Verlegern hiermit ganz besonders empfohlen wird. Ich berechne die Zeile mit 1  $\text{Sf}$ , zahlbar in laufender Jahresrechnung.  
Heinr. Hotop in Cassel.

[5167.] Bitte an die Herren Verleger um Einsendung von Inseraten u. Bücheranzeigen zum Beilegen für die seit April d. J. in unserem Verlage wieder erscheinende „Sonne“, redigirt von Müller, Grahl u. Jäkel. — Erstere werden die Spaltzeile mit 10  $\text{Pf}$ . berechnet, letztere in 500 Exemplaren (vorläufig) gratis beigelegt.  
Schneeberg, 1. Aug. 1848.  
Goedsche's Buchhandlung.

[5168.] Die bei uns seit kaum einem Jahr erscheinende:

**Deutsche Zeitung,**  
redigirt von G. Servinus,

hat sich in dieser kurzen Zeit schon in allen Gegenden Deutschlands Freunde erworben und die Zahl ihrer Abonnenten viertausend bereits überstiegen, wozu täglich neue Bestellungen kommen. Mit dem nach und nach wiederkehrenden Vertrauen wird auch das literarische Bedürfnis erwachen und der Buchhandel wieder in's Leben treten. Wir erlauben uns daher, Ihnen unsere Deutsche Zeitung, deren Leserkreis hauptsächlich der bücherkaufende Theil des Publicums ist, zur Verbreitung ihrer Inserate nochmals zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß wir die Inseratgebühr auch bei der bedeutend vergrößerten Auflage mit nur 2  $\text{Sf}$  oder 7 Kreuzer für die

dreispaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen und bei der ersten Wiederholung eines Inserats 25%, bei der zweiten 50% in Abzug bringen.  
Die Verlagshandlung von  
Fr. Bassermann in Mannheim.

[5169.] An die Herren Jasper, Hügel und Manz in Wien.

Im Interesse der Wahrheit und des deutschen Buchhandels einerseits, und andererseits als Beleg, wie schamlos von mancher Seite verfahren wird, diene folgende Antwort:

Am 31. März 1848 (16 Tage nach der Wiener Revolution) sandte ich an die östr. Buchhandlungen die neue sogen. Diamant-Ausgabe von „Sue der ewige Jude.“ An obige Herren — welche fort u. fort meine Nova's wünschen — 10 Ex. dieser Ausgabe, nebst einem Inserat. Nach 6 Wochen empfing ich das Paquet retour. Auf meiner Factur war bemerkt: „weder pro noch contra notirt, u. für Fracht 2  $\text{fl}$  20  $\text{Nf}$  in alte Rechnung gesetzt!“ Dieses Faktum ist das Ergebnis meiner Arbeit mit diesem Hause im Laufe des Jahres 1847! Bis heute (8. August) habe ich auf meine Rechnungen im Betrage 700  $\text{fl}$  netto, weder Remittenden, Abschluß, noch 1  $\text{gr}$  Saldo erhalten! Außerdem habe ich bis heute obigen Herren nichts vorenthalten, und noch nicht einmal gemahnt! —

Otto Wigand.

[5170.] Hiermit sehe ich mich zu der Erklärung bewogen, daß seit dem 1. Juli c. Herr Friedrich Volkmar Cassé in Banknoten und Zahlungsliste besitz, worauf diejenigen verehrten Handlungen aufgeführt sind, deren Abschluß mir bis zu jenem Tage stimmend mit meinem Buche, zugekommen. Sobald diese erledigt ist, folgen die Uebrigen gemäß meiner Anzeige vom 20. Juni. c.  
Krakau, den 26. Juli 1848.

D. G. Friedlein.

Ich bestätige hiermit, daß ich Bank-Noten und Zahlungsliste von Herrn Friedlein in Händen habe. Leipzig, den 4. Aug. 1848.

F. Volkmar.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigkeit des deutschen Buchs. — Neuigkeit des deutschen Musikalienh. — Verfügung des k. preuss. Ministeriums des Innern. — Ebenfalls wohl zu beachten. — Entgegnung. — Ein letztes Wort aus Russland. — Leipzig'sche Börse am 9. August 1848.	Neuigkeit des deutschen Buchs. — Neuigkeit des deutschen Musikalienh. — Verfügung des k. preuss. Ministeriums des Innern. — Ebenfalls wohl zu beachten. — Entgegnung. — Ein letztes Wort aus Russland. — Leipzig'sche Börse am 9. August 1848.	Neuigkeit des deutschen Buchs. — Neuigkeit des deutschen Musikalienh. — Verfügung des k. preuss. Ministeriums des Innern. — Ebenfalls wohl zu beachten. — Entgegnung. — Ein letztes Wort aus Russland. — Leipzig'sche Börse am 9. August 1848.
Adler & D. 5089.	Krische, H. 5152.	Mittkowskii 5149.
Angonime 5136. 5161. 5162.	Gahmann 5137.	Mittler in Berl. 5155.
5163. 5165.	Geisler in Br. 5088.	Mittler in L. 5148.
Anhalt, lit.-artif. 5132.	Goedsche in S. 5167.	Müller in E. 5091.
Arnim's B. 5105.	Haendel 5095. 5099.	Niemeyer 5150.
Asher & Co. 5156.	Halenza in B. 5134.	Dehler 5138.
Bädecker in Essen 5160.	Halm 5128. 5139.	Palm in M. 5130.
Bahnmaier 5125.	Heinze & Co. in G. 5131.	Pfaundler 5153.
Bassermann 5168.	Hirt 5127.	Pfizer & H. 5118.
Berendsohn 5145.	Hotop 5166.	Radde 5108.
Besser'sche B. 5096. 5163.	Huber & Co. in St. G. 5103.	Reisner in G. 5146.
Beithmann 5117.	Jent's S.-B. 5151.	Reuter & St. 5111.
Capaun-Carlotta 5142.	Kaiser in M. 5101.	Riedel & B. 5121.
Goldig 5165.	Remink & S. 5141.	Riegel'sche B. 5123.
Grenz 5106.	Klinkhardt 5126.	Rodden 5086.
Dolle 5113. 5164.	Kummel 5143.	Romolini 5140.
Edictal-Citation 5083.	Leopold 5094.	Schellenberg 5162.
Endter 5104.	Littig 5158.	Schmidt & Leo 5102.
Fleischer, Friedr. 5161.	Lucas in Br. 5084.	Schmitz, J. G. 5119.
Friedlein in R. 5170.	Malte 5100.	Schröder in B. 5092.
Frieze 5136.	Meißner 5090.	Schubert & Co. 5097. 5107.
		Schultze 5098. 5122.
		Seligberg 5135. 5144.
		Sington 5129.
		Spamer 5087.
		Springer 5116.
		Strauß 5133.
		Teubner 5085.
		Trautwein'sche B. 5112.
		Weit & Co. 5109. 5120.
		Volkmar 5170.
		Wof, E. 5124.
		Wallishäuser 5159.
		Weinidel 5114.
		Weisse 5147.
		Wengler 5115.
		Westermann 5157.
		Wigand, O. 5169.
		Wildt in Cr. 5093.
		Wohlgemuth 5110. 5154.

**Leipziger Börse am 9. August 1848.**

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143 $\frac{1}{2}$ %
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 $\frac{1}{4}$ % 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$ %
Bremen pr. 100 $\text{fl}$ Lsdr. à 5 $\text{fl}$	{ k. S. — 2 Mt. —	113 $\frac{1}{2}$ %
Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$ %
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. 151 $\frac{1}{2}$ %	152
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6.25	—
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 82 $\frac{1}{4}$ % 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. 87 $\frac{1}{2}$ % 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{fl}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{fl}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . „ d <sup>o</sup> .	—	13
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5. $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 $\text{fl}$ . . . . . auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	1 $\frac{1}{2}$ %
Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—

**Staatspapiere und Actien**  
excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{fl}$ . . . . .	75	—
14 $\text{fl}$ Fuss (kleinere . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\text{fl}$ à 4% . . . . .	—	82 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 $\text{fl}$ . . . . .	80	—
14 $\text{fl}$ Fuss (kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{fl}$	75	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{fl}$ . . . . .	—	—
20 $\text{fl}$ . Fuss (kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{fl}$ . . . . .	90	—
14 $\text{fl}$ Fuss (kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erb. Pfandbr. (v. 500 $\text{fl}$ . . . . .	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % (v. 100 u. 25 $\text{fl}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	98	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\text{fl}$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 $\text{fl}$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% }	—	—
à 3% } à 103% im 14 $\text{fl}$ Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 $\text{fl}$ pr. 100	148	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\text{fl}$ pr. 100	95 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	73	—
Chemn.-Risaer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	27 $\frac{1}{4}$	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	24	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	173	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 5 (Mai) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.